

18. Dezember

Wer sind die Römer?

Der kleine Stern begleitet seinen großen Freund. Gemeinsam schweben sie zum See Gennesaret. Dort ist es jetzt noch sehr ruhig, weil die Fischer erst am Abend hinaus aufs Wasser fahren. Der große Stern ist ganz still. „Wer sind denn nun die Römer?“, will der kleine Stern wissen. „Was haben sie da gerade gemacht?“ „Komm, ich will es dir erzählen“, sagt sein großer Freund. Neugierig hört der kleine Stern zu. In Rom gibt es einen Kaiser namens Augustus. Er ist sehr mächtig und bestimmt alles. Auch König Herodes muss auf ihn hören. Die Menschen, die hier leben, müssen viele Steuern bezahlen. Dieses Geld bekommt Kaiser Augustus. Der Kaiser kann mit diesem Geld sehr gut leben. Er hat immer das beste Essen und baut sich mit dem Geld viele neue Häuser. Die Menschen haben nicht sehr viel Geld und müssen trotzdem noch Steuern zahlen. Das macht viele Familien traurig und auch sehr wütend. Sie haben oft nicht genug zum Essen. Den Römern ist das aber egal. „Weißt du“, sagt der große Stern, „die Menschen hier wünschen sich einen eigenen König, der für sie da ist. Einen König, der sie vom römischen Kaiser befreit.“ Auch der kleine Stern hat schon davon gehört. Viele hoffen auf einen Retter. Der neue König wird von Gott kommen und die Menschen von den Römern befreien. „Hoffentlich müssen die armen Menschen nicht mehr zu lange auf ihren König warten“, sagt der kleine Stern. „Das hoffe ich auch“, lächelt sein großer Freund. „Es war sehr schön, dich wieder zu treffen. Ich hoffe, du erlebst noch viele Geschichten. Bei unserem nächsten Wiedersehen kannst du sie mir dann alle erzählen“, sagt der große Stern. Dann verabschiedet er sich von seinem kleinen Freund. Die beiden umarmen sich und jeder zieht in eine andere Richtung. Wo es den kleinen Stern wohl jetzt wieder hin verschlägt?